

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

12. - 13. April 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

74. man muß sich zu, in der Nacht ist es Christentum ab und
Luf zu machen, und des wahren nach der Luthersche Mith
des Wortes Gottes bezeugen zu sagen, damit sie den Weg zum
wahren Leben finden.

Reise des Land
predigers Di-
ogo zur Zeit
1599
Am 14ten April hat uns der Landprediger Diogo von der
nat. woz, von der Reise zum Ober. Jura im Cambogonamysan
Fürstentumreich und Farschauerjan Ländchen: ~~am 14ten April~~
folgenden Aufzug mit sich
am 28ten April als am nächsten Tage der Landprediger im Na.
man Gottes bezeugen hat er zuerst in Watia schiffte mit einem
Reisenden gesprochen, der von Winc-tittan-kowit oder Pulliruxum
wider zurück gekommen. Als am hat er bezeugt, wie der Götze
dort steht und anderen Dinde mit sich führen, weil er selbst
im Dinde: der wahre Dinde, folgen so alleine, jedoch. In
Mader hat er mit einem bekannten Arzt gesprochen, und ihm
den Herrn Juraen Arzt, dessen vornehmlich. Einige Parreler-
Maier, so ihm bezeugt, hat er gefragt: Was? Die: aus
Akkur. Es sind ein neues Orde mit sich führen, aber sind ein
Christen da? Die: es sind ein einige Christen da. Es: wiederum
sind es nicht ein Christen? Die: sprechen still und lach-
ten; daher so sie wünschen ein Juraen zu glauben, und
diesem den Glauben der haben zu verstehen. In Firscheam-
palli hat er ein weitläufiges Gespräch mit einem Juraen
gehabt, der über die große Ungewissheit geäußert, weil
er von einem vom Raja gefragt, warum der König von Jan-
schau diesen Ort ausgesucht, bezeugen würde, und dabei ge-
sagt: zuletzt gefällt ihm alles und der König, weshalb er dies
eine gewisse Sicherheit diesen hat der Landprediger bezeugt.
Wie der König mit der Untertanen alle seine Kinder
wissen, und wie viele dieser Juraen der Dinde hat, und selbst
scheiden sehen. Nachdem der Juraen sich sehr begnügt be-
zeugt, die Juraenung gelobt, und einige Worte gesprochen,
daran selbst dieser Juraen: Aber selbst lachend Manysan
ist immer der wahre Dinde hat der sich selbst erkannt, aber
da hat, und der den von löst. In Farschauer hat er einen
Pandaram, der er sehr oft gesprochen, im Rufe: Juraen
hoffen